

- BANDS OHNE ENDE -

BACKSTAGEPRO
& **SOUNDCHECK**
Das Bandmagazin

präsentieren
die interessantesten Newcomer

Im Internet gibt es viele Möglichkeiten, die Bekanntheit seiner Musik zu erhöhen. Man kann Band-Seiten bei sozialen Netzwerken erstellen, Songs und Videos hochladen. Diese Möglichkeiten bieten sich jedoch fast jedem Musiker. Um aus der Masse herauszustechen, bekommen jeden Monat ausgewählte Bands die Chance auf ein Band-Portrait im SOUNDCHECK-Magazin. Bewerben könnt ihr euch unter: www.backstagepro.de/soundcheck



- Blackout Problems -

> Mail info@blackoutproblems.com
> Web www.blackoutproblems.com

Genaugenommen trifft das Prädikat *Newcomer* auf die Blackout Problems nicht wirklich zu. Die Band, die ihren Stil ganz ohne hochtrabende Genre-Neologismen einfach als *Alternative* bezeichnet, gibt es nämlich schon seit 2012. Nach zwei EPs schaffte es das Debütalbum *Holy* 2016 sogar in die Top 50 der deutschen Albumcharts. Neben mehreren Festival-Gigs hatte das unter anderem Auftritte bei Circus Halligalli und den Rocket Beans sowie Support-Touren für Jennifer Rostock, Royal Republic und Apologies, I Have None zur Folge. Mit *KAOS* folgt jetzt das zweite Album und die Chancen stehen gut, dass die vier Münchner im Zuge dessen das nächste Level erreichen. Der Grundstein ist jedenfalls gelegt. Dazu kommt eine Headliner-Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Wer Bands wie Alexisonfire oder Being As An Ocean feiert und die Jungs bisher noch nicht live gesehen hat, ist gut beraten, bei dieser Gelegenheit mal vorbei zu schauen.



FOTO: SHUTTERSTOCK

- Buried in Smoke -

> Mail buriedinsmokeofficial@gmail.com
> Web www.Buriedinsmoke.de

Every Rock Hard – das Motto von Buried in Smoke ist eine klare Ansage. Rock muss es sein, und eben auch hart. Dabei legen die vier Hanauer Wert darauf, nicht als Hardrock-Band missverstanden zu werden. Auf eine bestimmte Stilrichtung wollen sie sich nämlich nicht festnageln lassen. Viel mehr bewegen sie sich irgendwo zwischen verschiedenen Ausprägungen der Gitarrenmusik, von Stoner über Hard- und Heavy- bis hin zu Classic Rock. Dementsprechend offen ist auch das Ergebnis beim Songwriting. Die Jungs fangen einfach an zu jammen und lassen sich überraschen, was am Ende herauskommt. Wie sich das letztlich anhört, ist auf dem Debüt *Tales from the Bermuda* zu bestaunen. Das Steckpferd von Buried in Smoke sind allerdings ihre Liveshows. Egal ob auf großen Festival-Bühnen oder unplugged in engen Pubs – Buried in Smoke fühlen sich überall wohl, wo es hart und rauchig zugeht.

✘ Ludwig Gengnagel